

Bedienungsanleitung

Schaltaktor 6fach 16 A/Jalousieaktor 3fach 16 A Standard
Best.-Nr. 5023 00

Schaltaktor 16fach 16 A/Jalousieaktor 8fach 16 A Standard
Best.-Nr. 5028 00

Schaltaktor 24fach 16 A/Jalousieaktor 12fach 16 A Standard
Best.-Nr. 5030 00

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
2	Geräteaufbau	3
3	Funktion	4
4	Bedienung	5
5	Informationen für Elektrofachkräfte	9
	5.1 Montage und elektrischer Anschluss	9
	5.2 Inbetriebnahme	11
6	Technische Daten	12
7	Parameterliste	13
8	Gewährleistung	16

1 Sicherheitshinweise



Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag an der SELV/PELV-Installation. Verbraucher für Netzspannung und SELV/PELV nicht gemeinsam an das Gerät anschließen.

Sollen mehrere Motoren an einem Ausgang parallelgeschaltet werden, unbedingt Angaben der Hersteller beachten, gegebenenfalls Trennrelais verwenden. Motoren können zerstört werden.

Nur Jalousiemotoren mit mechanischen oder elektronischen Endlagenschaltern verwenden. Endlagenschalter auf korrekte Justierung prüfen. Angaben der Motorenhersteller beachten. Gerät kann beschädigt werden.

Keine Drehstrommotoren anschließen. Gerät kann beschädigt werden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Geräteaufbau

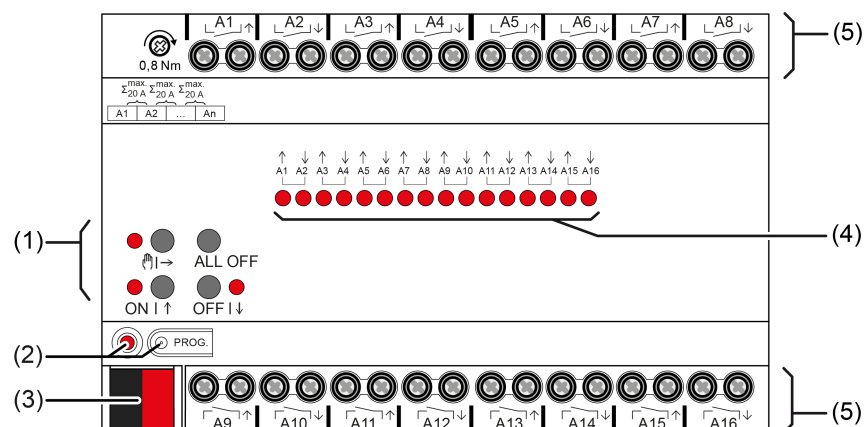


Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Tastenfeld für Handbedienung
- (2) Programmier Taste und -LED
- (3) Busanschluss
- (4) Status-LED Ausgänge
- (5) Anschlüsse Verbraucher (Relaisausgänge)

3 Funktion

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt für das Gira One Smart Home System. Das Gira One System wird einfach und zeitsparend über den Gira Projekt Assistenten in Betrieb genommen.

Das Gira One Smart Home System ermöglicht die Steuerung und Automatisierung von Licht, Heizung und Beschattung sowie die Anbindung an verschiedene Drittsysteme und vieles mehr. Es lässt sich über Gira One Schalter bedienen, per App von zu Hause oder sicher aus der Ferne. Elektrofachkräfte können das Gira One – Projekt aus der Ferne kostenlos warten.

Die Datenübertragung zwischen den Gira One Geräten ist verschlüsselt. Dies bietet Schutz vor Fremdzugriff und Manipulation durch Dritte.

Die Inbetriebnahme erfolgt mit dem kostenlosen Gira Projekt Assistenten (GPA) ab Version 5. Kostenlose Funktions- und Sicherheitsupdates werden ebenfalls mit dem GPA auf die Gira One Geräte übertragen.

Das Gira One System basiert auf dem weltweit bewährten Smart-Home-Standard KNX.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Schalten elektrischer Verbraucher über potenzialfreie Kontakte
- Schalten elektrisch betriebener Jalousien, Rollläden, Markisen und ähnlicher Behänge
- Einbau in Unterverteiler auf Hutschiene nach DIN EN 60715
- Betrieb im Gira One System

Produkteigenschaften

- Ausgänge manuell bedienbar, Baustellenbetrieb
- Manueller Wechsel zwischen Jalousiebetrieb und Schaltbetrieb ohne Inbetriebnahme
- Programmierung und Inbetriebnahme mit dem Gira Projekt Assistenten (GPA) ab Version 5.
- Updatefähigkeit über den Gira Projekt Assistenten (GPA).
- Verschlüsselte Datenübertragung zwischen den Gira One Geräten.

Eigenschaften Schalterbetrieb

- Schließer- oder Öffnerbetrieb
- Einstellen einer Ein- oder Ausschaltverzögerung.
- Treppenhausfunktion, es kann zusätzlich eine Vorwarnzeit eingestellt werden.

- Parametrierung als Schaltfunktion für z.B. Licht oder Steckdosen, als Garagentorfunktion oder Türöffnerfunktion, sowie als potentialfreier Kontakt zur Übermittlung des Wärmebedarfs an eine Wärmepumpe.
- Garagentorfunktion: Die Zeit für das Schließen des Relais ist parametrierbar.
- Türöffnerfunktion: Die Zeit für das Schließen des Relais ist parametrierbar.

Eigenschaften Jalousiebetrieb

- Eignung für AC-Motoren 110...230 V
- Steuerung von Lamellenjalousien, Rollläden, Markisen, Dachfenstern oder Dachkuppeln.
- Fahrzeiten optional einstellbar.
- Sonnenschutzfunktion mit Behang- oder Lamellenpositionen zu Beginn oder am Ende der Funktion für jeden Ausgang einstellbar.
- Einstellen der Verzögerungszeit zu Beginn oder am Ende des Sonnenscheins.
- Tuchstraffung bei Markisen.
- Bei aktivem Windalarm z.B. durch einen analogen Windsensor fahren die Jalousien hoch und wird automatisch gesperrt. Der Status des Binäreingangs an dem der Windsensor angeschlossen ist, wird zyklisch überwacht.
- Bei aktivem Regenalarm z.B. durch einen analogen Regensensor fahren Dachfenster oder Dachkuppeln sofort zu und sind automatisch gesperrt. Der Status des Binäreingangs an dem der Regensensors angeschlossen ist, wird zyklisch überwacht.
- Bei aktivem Frostalarm z.B. durch einen analogen Frostsensor werden aktive Fahrten von Rollläden gestoppt und gesperrt, zum Schutz des Rollladenmotors. Der Status des Binäreingangs an dem der Regensensors angeschlossen ist, wird zyklisch überwacht.
- Türkontaktabfrage und Visualisierung in der Smart Home App: Eine geöffnete Tür führt zum Hochfahren und Sperren der Jalousie oder der Rollläden.

4 Bedienung

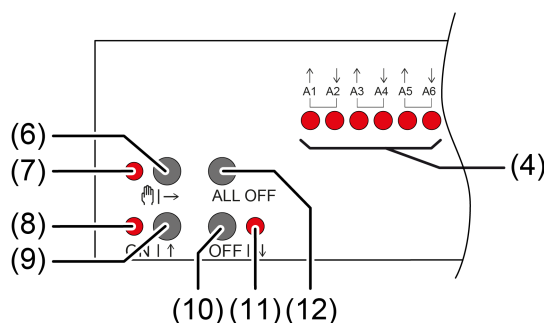




Bild 2: Bedienelemente

- (4) Status-LED Ausgänge
 EIN: Relaisausgang geschlossen
 AUS: Relaisausgang geöffnet
 Blinkt langsam: Ausgang im Handbetrieb angewählt
 Blinkt schnell: Ausgang über permanenten Handbetrieb gesperrt
- (6) Taste  →
 Handbedienung
- (7) LED  →
 EIN: Permanenter Handbetrieb aktiv / Blinken: Kurzzeitiger Handbetrieb aktiv
- (8) LED **ON** | ↑
 EIN: Relaisausgänge geschlossen, Handbetrieb aktiv
- (9) Taste **ON** | ↑
 Kurz: Einschalten, Lamellen verstellen oder Stopp
 Lang: Behang aufwärts fahren
- (10) Taste **OFF** | ↓
 Kurz: Ausschalten, Lamellen verstellen oder Stopp
 Lang: Behang abwärts fahren
- (11) LED **OFF** | ↓
 EIN: Relaisausgänge geöffnet, Handbetrieb aktiv
- (12) Taste **ALL OFF**
 Alle Relaisausgänge öffnen, Antriebe stoppen

Bei der Bedienung mit Tastenfeld unterscheidet das Gerät zwischen kurzer und langer Betätigung.

- Kurz: Betätigung kürzer als 1 s
- Lang: Betätigung zwischen 1 und 5 s

- i** Im Schaltbetrieb unterscheidet das Gerät zwischen den Betriebsarten "Schließer" und "Öffner". Die Tasten (9 + 10) schalten bei Betätigung den Schaltzustand um:
 Schließer: Einschalten = Relais schließen, Ausschalten = Relais öffnen
 Öffner: Einschalten = Relais öffnen, Ausschalten = Relais schließen
 Die LED (4 + 8 + 11) zeigen stets den Relaiszustand an.

Betriebsarten

- Busbetrieb: Bedienung über Tastsensoren oder andere Busgeräte
- Kurzzeitiger Handbetrieb: Handbedienung vor Ort mit Tastenfeld, automatische Rückkehr in Busbetrieb
- Permanenter Handbetrieb: Ausschließlich Handbedienung am Gerät

- i** Im Handbetrieb ist kein Busbetrieb möglich.

- i** Nach Busausfall und -wiederkehr schaltet das Gerät in den Busbetrieb.

Kurzzeitigen Handbetrieb einschalten

Die Bedienung ist nicht gesperrt.

- Taste \rightarrow (6) kurz drücken.
LED \rightarrow (7) blinkt, LED A1... (4) des ersten konfigurierten Ausgangs oder Ausgangspaares blinken.

Kurzzeitiger Handbetrieb ist eingeschaltet.

- i** Nach 5 s ohne Tastenbetätigung kehrt der Aktor selbsttätig in den Busbetrieb zurück.

Kurzzeitigen Handbetrieb ausschalten

Das Gerät befindet sich im kurzzeitigen Handbetrieb.

- 5 s keine Betätigung.
- oder -
- Taste \rightarrow (6) so oft kurz drücken, bis der Aktor den kurzzeitigen Handbetrieb verlässt.

Status-LED A1... (4) blinken nicht mehr, sondern zeigen den Relais-Status an.

Kurzzeitiger Handbetrieb ist ausgeschaltet.

Schaltausgänge: Je nach Programmierung schalten beim Ausschalten des Handbetriebs die Ausgangsrelais in die dann aktive Position.

Jalousieausgänge: Je nach Programmierung fahren beim Ausschalten des Handbetriebs die Behänge in die dann aktive Position, z. B. Sicherheits- oder Sonnenschutzposition.

Permanenten Handbetrieb einschalten

Die Bedienung ist nicht gesperrt.

- Taste \rightarrow (6) mindestens 5 s drücken.
LED \rightarrow (7) leuchtet, LED A1... (4) des ersten konfigurierten Ausgangs oder Ausgangspaares blinken.

Permanenter Handbetrieb ist eingeschaltet.

Permanenten Handbetrieb ausschalten

Das Gerät befindet sich im permanenten Handbetrieb.



- Taste \rightarrow (6) mindestens 5 s drücken.
LED \rightarrow (7) ist aus.

Permanenter Handbetrieb ist ausgeschaltet. Busbetrieb ist eingeschaltet.

Schaltausgänge: Je nach Programmierung schalten beim Ausschalten des Handbetriebs die Ausgangsrelais in die dann aktive Position.

Jalousieausgänge: Je nach Programmierung fahren beim Ausschalten des Handbetriebs die Behänge in die dann aktive Position, z. B. Sicherheits- oder Sonnenschutzposition.

Ausgang im Handbetrieb bedienen

- Kurzzeitigen oder permanenten Handbetrieb aktivieren.
 - Taste  → (6) so oft drücken, bis LED A1... (4) des gewünschten Ausgangs oder Ausgangspaares blinkt.
 - Taste **ON**|↑ (9) oder **OFF**|↓ (10) drücken.
Kurz: Einschalten/ausschalten, Antrieb Stopp.
Lang: Behang aufwärts-/abwärtsfahren.
LED **ON**|↑ (8) EIN: Relaisausgang geschlossen
LED **OFF**|↓ (7) EIN: Relaisausgang geöffnet
-  Kurzzeitiger Handbetrieb: Nach Durchlaufen aller Ausgänge verlässt das Gerät bei erneuter kurzer Betätigung den Handbetrieb.


Alle Ausgänge ausschalten / Alle Behänge anhalten

Das Gerät befindet sich im permanenten Handbetrieb.

- Taste **ALL OFF** (12) drücken.
Schaltausgänge: Alle Ausgänge schalten aus (Betriebsart Schließer: Relaisausgang geöffnet / Betriebsart Öffner: Relaisausgang geschlossen).
Jalousieausgänge: Alle Behänge halten an.

Ausgänge sperren


Das Gerät befindet sich im permanenten Handbetrieb.

- Taste  → (6) so oft drücken, bis LED A1... (4) des gewünschten Ausgangs oder Ausgangspaares blinkt.
- Tasten **ON**|↑ (9) und **OFF**|↓ (10) gleichzeitig mindestens 5 s drücken.
Ausgewählter Ausgang ist gesperrt.
Status-LED A1... (4) des gewählten Ausgangs oder Ausgangspaares blinkt schnell.

 Ein gesperrter Ausgang kann im Handbetrieb bedient werden.

Ausgänge entsperren



Das Gerät befindet sich im permanenten Handbetrieb. Ein oder mehrere Ausgänge wurden im Handbetrieb gesperrt.

- Taste  (6) so oft drücken, bis der zu entsperrende Ausgang oder das Ausgangspaar angewählt ist.
- Tasten **ON**|↑ (9) und **OFF**|↓ (10) gleichzeitig mindestens 5 s drücken.
Sperrung ist aufgehoben.

LED A1... (4) des gewählten Ausgangs oder Ausgangspaares blinkt langsam.



Wechsel zwischen Jalousie- und Schaltbetrieb

Gerät ist nicht in Betrieb genommen

- Permanenten Handbetrieb aktivieren.
- Taste  (1) so oft drücken, bis LED A1... (8) des gewünschten Ausgangs oder Ausgangspaares blinkt.
- Taste  (1) und **ON**|↑ (4) und **OFF**|↓ (5) gleichzeitig ca. 5 s drücken.
Schaltbetrieb: Beide Status-LED A1... (8) des Ausgangspaares leuchten.

Jalousiebetrieb: Beide Status-LED A1... (8) des Ausgangspaares blinken abwechselnd.

- Taste **ON**|↑ (4) und **OFF**|↓ (5) gleichzeitig drücken.
Ausgänge wechseln zwischen Schaltbetrieb und Jalousiebetrieb.

Beide Status-LED A1... (8) zeigen die aktuelle Betriebsart an.
- Taste  (1) und **ON**|↑ (4) und **OFF**|↓ (5) gleichzeitig ca. 5 s drücken.
Betriebsmodusumschaltung wird beendet, permanenter Handbetrieb ist aktiviert.
- Taste  (1) ca. 5 s drücken.
Betriebsmodusumschaltung wird beendet, permanenter Handbetrieb ist deaktiviert.

5 Informationen für Elektrofachkräfte



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Gerät freischalten. Spannungsführende Teile abdecken.

5.1 Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren

- Das Gerätezertifikat eingeben oder einscannen und dem Projekt hinzufügen.
Es wird empfohlen, zum Scannen des QR Codes eine hochauflösende Kamera zu verwenden.

- Es wird empfohlen, bei der Montage das Gerätezertifikat vom Gerät zu entfernen.
- Alle Passwörter dokumentieren und sicher aufbewahren.

Umgebungstemperatur beachten. Für ausreichende Kühlung sorgen.

- Gerät auf Hutschiene montieren.

Gerät anschließen

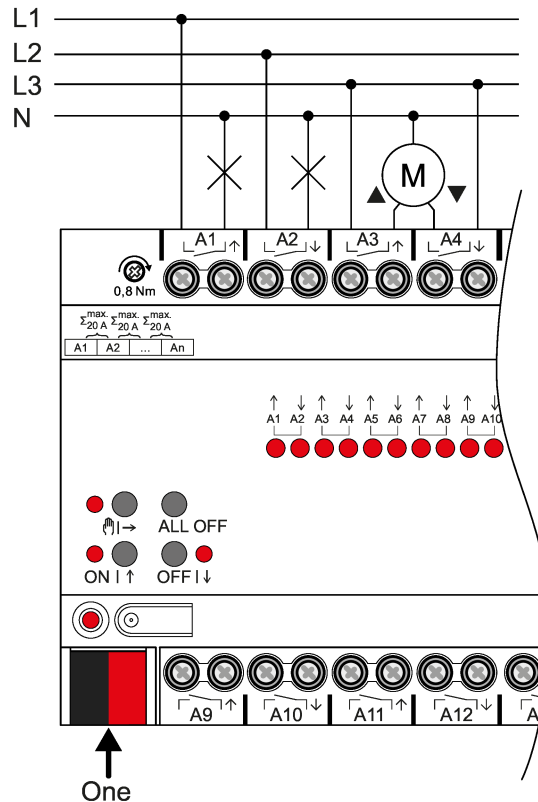


Bild 3: Geräteanschluss (Anschlussbeispiel)

- Busleitung mit Anschlussklemme polungsrichtig anschließen.
- Zum Schutz vor gefährlichen Spannungen Abdeckkappe auf den Busanschluss aufstecken.
- Last gemäß Anschlussbeispiel anschließen. Zwei benachbarte Relaisausgänge bilden einen Jalousieausgang.

Die Summenstrombelastbarkeit benachbarter Ausgänge beträgt maximal 20 A.

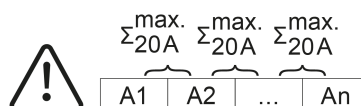


Bild 4: Summenstrombelastbarkeit benachbarter Ausgänge

5.2 Inbetriebnahme

Gerät in Betrieb nehmen



ACHTUNG!

Falsche Lastansteuerung durch undefinierten Relaiszustand bei der Auslieferung. Zerstörungsgefahr angeschlossener Antriebsmotoren.

Bei der Inbetriebnahme ist vor Zuschalten der Last durch Anlegen der Busspannung sicherzustellen, dass alle Relaiskontakte geöffnet sind. Inbetriebnahmereihenfolge beachten!

- Busspannung einschalten.
 - Ca. 10 s warten.
 - Laststromkreise zuschalten.
- i** Auslieferungszustand: Bedienung der Ausgänge mit Handbedienung möglich. Ausgänge sind als Jalousieausgänge eingestellt.

Das Gerät wird mit dem Gira Projekt Assistent (GPA) ab Version 5 in Betrieb genommen.

Safe-State-Mode

Der Safe-State-Mode stoppt die Ausführung des Programms.

Lediglich die Systemsoftware des Geräts arbeitet noch. Diagnosefunktionen und das Programmieren des Geräts sind möglich. Die Handbedienung ist nicht möglich.

Safe-State-Mode aktivieren

- Busspannung ausschalten oder Anschlussklemme abziehen.
- Ca. 15 s warten.
- Programmier Taste drücken und halten.
- Busspannung einschalten oder Anschlussklemme aufstecken. Die Programmier Taste erst dann loslassen, wenn die Programmier-LED langsam blinkt.

Der Safe-State-Mode ist aktiviert.

Safe-State-Mode deaktivieren

- Busspannung ausschalten (ca. 15 s warten) oder Programmiervorgang durchführen.

Master-Reset

Der Master-Reset setzt das Gerät in die Grundeinstellungen zurück (Firmware bleibt erhalten). Die Geräte müssen anschließend mit dem GPA neu in Betrieb genommen werden. Die Handbedienung ist möglich.

Master-Reset durchführen

Voraussetzung: Der Safe-State-Mode ist aktiviert.

- Programmier-Taste drücken und für > 5 s halten.
Die Programmier-LED blinkt schnell.

Das Gerät führt einen Master-Reset durch, startet neu und ist nach ca. 5 s wieder betriebsbereit.

6 Technische Daten

Nennspannung	DC 21 ... 32 V SELV
Stromaufnahme	
Best.-Nr. 5023 00, 5028 00	5 ... 18 mA
Best.-Nr. 5030 00	5 ... 24 mA
Ausgänge	
Schaltspannung	AC 250 V ~
Schaltstrom AC1	16 A
Leuchtstofflampen	16 AX
Strombelastbarkeit benachbarte Ausgänge	Σ 20 A
Lasten pro Ausgang	
Ohmsche Last	3000 W
Kapazitive Last	max. 16 A (140 µF)
Motoren	1380 VA
Einschaltstrom 200 µs	max. 800 A
Einschaltstrom 20 ms	max. 165 A
Lampenlasten	
Glühlampen	2300 W
HV-Halogenlampen	2300 W
HV-LED-Lampen	max. 400 W
NV-Halogenlampen mit Elektronischen Trafos	1500 W
NV-Halogenlampen mit induktivem Trafo	1200 VA
Kompaktleuchtstofflampen unkompensiert	1000 W
parallelkompensiert	1160 W (140 µF)
Einbaubreite	
Best.-Nr. 5023 00	72 mm / 4 TE
Best.-Nr. 5028 00	144 mm / 8 TE

Best.-Nr. 5030 00	216 mm / 12 TE
Gewicht	
Best.-Nr. 5023 00	ca. 230 g
Best.-Nr. 5028 00	ca. 500 g
Best.-Nr. 5030 00	ca. 740 g
Klemmbare Leiterquerschnitte	
eindrchtig	0,5 ... 4 mm ²
feindrchtig ohne Aderendhule	0,5 ... 4 mm ²
feindrchtig mit Aderendhule	0,5 ... 2,5 mm ²
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/ Transporttemperatur	-25 ... +70 °C
Anzugsdrehmoment Schraubklemmen	max. 0,8 Nm

7 Parameterliste

Über das GPA einstellbare Parameter:

Ausgang - Schaltfunktionen

Funktion des Schaltausgangs	Schließer Öffner
<p>Schließer Das Relais arbeitet als Schließer. Der logische Schaltzustand des Schaltausgangs wird nicht invertiert an das Relais weitergeleitet. Schaltzustand = AUS ("0") -> Relaiskontakt geöffnet, Schaltzustand = EIN ("1") -> Relaiskontakt geschlossen.</p> <p>Öffner Das Relais arbeitet als Öffner. Der logische Schaltzustand des Schaltausgangs wird invertiert an das Relais weitergeleitet. Schaltzustand = AUS ("0") -> Relaiskontakt geschlossen, Schaltzustand = EIN ("1") -> Relaiskontakt geöffnet.</p>	
Einschaltverzögerung	0 ... 3599 s (0 ... 59:59 min)
<p>Hier wird die Dauer der Einschaltverzögerung parametrierbar.</p> <p>Nach Empfang eines EIN-Telegramms wird die hier parametrierbare Zeit gestartet. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Leuchte eingeschaltet.</p> <p>Ein weiteres EIN-Telegramm whrend der Einschaltverzögerungszeit triggert die Zeit nach, d.h. die hier eingestellte Zeit wird neu gestartet.</p> <p>Ein AUS-Telegramm whrend der Einschaltverzögerung bricht die Verzögerung ab und stellt den Schaltzustand auf "AUS".</p>	

Ausschaltverzögerung	0 ... 3599 s (0 ... 59:59 min)
<p>Hier wird die Dauer der Ausschaltverzögerung parametrierbar.</p> <p>Nach Empfang eines AUS-Telegramms wird die hier parametrierbare Zeit gestartet. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Leuchte ausgeschaltet.</p> <p>Ein weiteres AUS-Telegramm während der Ausschaltverzögerungszeit triggert die Zeit nach, d.h. die hier eingestellte Zeit wird neu gestartet.</p> <p>Ein EIN-Telegramm während der Ausschaltverzögerung bricht die Verzögerung ab und stellt den Schaltzustand auf "EIN".</p>	
Treppenhausschalter Ausschaltverzögerung	0 ... 65535 s (0 ... 18:12:15 h)
<p>Hier wird die Dauer der Einschaltzeit der Treppenhausfunktion parametrierbar.</p> <p>Nach Ablauf der hier eingestellten Zeit wird die Beleuchtung ausgeschaltet oder (falls parametrierbar) die Vorwarnzeit gestartet.</p> <p>Die Treppenhausfunktion ist nur dann aktiv, wenn bei dem Taster dieses Dimmkana- ls die Funktion „Treppenhaus“ ausgewählt wurde.</p>	
Vorwarnzeit	0 ... 3599 s (0 ... 59:59 min)
<p>Die Vorwarnzeit soll gemäß DIN 18015-2 Personen, die sich noch im Treppenhaus aufhalten, warnen, dass bald das Licht automatisch ausgeschaltet wird.</p> <p>Die hier eingestellte Vorwarnzeit schließt sich der im Parameter „Treppenhausschalter Ausschaltverzögerung“ eingestellten Zeit an.</p>	
Schaltzeit	0 ... 65535 s (0 ... 18,20 h)
<p>Hier kann die Schaltzeit in Sekunden angegeben werden.</p>	

Ausgang - Jalousiefunktionen

Keine Fahrzeit	
<p>Wenn diese Option aktiviert wird, können keine expliziten Fahrzeiten für den Behang eingestellt werden. Stattdessen werden voreingestellte Fahrzeiten verwendet.</p> <p>Das hat zu Folge, dass für diesen Behang keine definierten Positionen (z.B. 60 %) angefahren werden können</p>	
Fahrzeit abwärts	0 ... 1199 s (0 ... 19:59 min)
<p>Hier wird die Fahrzeit zum Schließen des Behangs eingestellt. Es ist die Zeit für einen kompletten Lauf von der oberen Endlage in die untere Endlage zu ermitteln.</p>	
Fahrzeit aufwärts	0 ... 1199 s (0 ... 19:59 min)
<p>Hier wird die Fahrzeit zum Öffnen des Behangs eingestellt. Es ist die Zeit für einen kompletten Lauf von der unteren Endlage in die obere Endlage zu ermitteln.</p>	

Fahrtzeit Lamellen (nur bei Jalousie)	0 ... 1199 s (0 ... 19:59 min)
<p>Hier wird die Fahrzeit der Lamellen eingestellt. Es ist die Zeit für eine komplette Fahrbewegung von der vollständig geöffneten Lamellenposition zur vollständig geschlossenen Lamellenposition zu ermitteln (Fahrbewegung AB).</p> <p>Dieser Parameter ist nur in der Betriebsart Jalousie sichtbar.</p>	
Zeit für Tuchstraffung (nur bei Markisen)	0...59 s
<p>Hier kann die Zeit für die Tuchstraffung angegeben werden. Nach dem Abschluss einer Abwärtsfahrt stoppt die Markise und fährt nach Ablauf der Umschaltzeit für die Dauer der hier parametrisierten Zeit für Tuchstraffung in die entgegengesetzte Richtung.</p> <p>Dieser Parameter ist nur in der Betriebsart Markise sichtbar.</p>	
Verzögerung zu Beginn des Sonnenscheins	0 ... 3599 s (0 ... 59:59 min)
<p>Das über das Objekt "Sonnenschein" empfangene Telegramm zur Aktivierung des Sonnenschutzes kann zeitverzögert ausgewertet werden.</p>	
Jalousieposition zu Beginn des Sonnenscheins	0 ...100 %
<p>Hier kann die Position des Behangs festgelegt werden, in die der Behang fahren soll, wenn die Sonnenschutzfunktion aktiviert wurde.</p>	
Lamellenposition zu Beginn des Sonnenscheins (nur bei Jalousie)	0 ...100 %
<p>Hier kann die Position des Lamellen festgelegt werden, in die die Lamellen gestellt werden sollen, wenn die Sonnenschutzfunktion aktiviert wurde.</p> <p>Dieser Parameter ist nur in der Betriebsart Jalousie sichtbar.</p>	
Verzögerung am Ende des Sonnenscheins	0 ... 3599 s (0 ... 59:59 min)
<p>Das über das Objekt "Sonnenschein" empfangene Telegramm zur Deaktivierung des Sonnenschutzes kann zeitverzögert ausgewertet werden.</p>	

Am Ende des Sonnenscheins	keine Reaktion auffahren abfahren stopp letzte Position vor Sonnenschein
<p>Das Verhalten des Ausgangs am Ende der Sonnenbeschattung – ggf. nach Ablauf der Verzögerungszeit – wird an dieser Stelle eingestellt.</p> <p>keine Reaktion Am Ende der Sonnenbeschattung verlässt der Ausgang den Sonnenschutz und die Relais des Ausgangs zeigen keine Reaktion. Zu diesem Zeitpunkt ablaufende Fahrten werden zu Ende ausgeführt.</p> <p>auffahren Der Aktor fährt am Ende der Sonnenbeschattung den Behang nach oben oder öffnet die Lüftungsklappe/das Dachfenster.</p> <p>abfahren Der Aktor fährt am Ende der Sonnenbeschattung den Behang nach unten oder schließt die Lüftungsklappe/das Dachfenster.</p> <p>stopp Am Ende der Sonnenbeschattung steuert der Aktor die Relais des Ausgangs in die Position "stopp". Dadurch wird eine evtl. ablaufende Antriebsfahrt unterbrochen.</p> <p>letzte Position vor Sonnenschein Am Ende der Sonnenbeschattung wird der Behang wieder in die Position gefahren, die am Beginn des Sonnenscheins aktiv war.</p>	

8 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel. Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de